

7. Oktober 2025

Pressemitteilung

83.000 Agrar-Bäume gepflanzt • Bedeutendster Beitrag zur Skalierung von Agroforst-Landwirtschaft

Fünf spezialisierte Projektvorhaben bilden gemeinsam das Modell- und Demonstrationsnetzwerk für Agroforstwirtschaft in Deutschland: AGROfloW, DigAForst, MODEMA, PappelWERT und SALIX AFS. Die erste Pflanzperiode 2024 bis Mai 2025 in den Projektbetrieben wurde ausgewertet. Die Ergebnisse wurden als [Vortrag](#) und [Poster](#) beim [10. Forum Agroforstsysteme](#) in Gießen vorgestellt.

Shorts:

- Gemeinsam haben die fünf Projekte in der Periode 24/25 etwa 83.000 Bäume (eher mehr) gepflanzt.
- Damit ist dieser Zusammenschluss der BMLEH-Vorhaben aktuell die bedeutsamste Gruppe von Agroforst-Skalierern.
- Allein im Vorhaben AGROfloW wurde mit 17 Hektar Gehölzfläche auf 77 Hektar Acker Sachsens größte [Agroforstfläche](#) angelegt.
- Das Netzwerk fokussiert nachwachsende Rohstoffe, daher sind gehölzbetonte Neupflanzungen ausgeprägt.
- Würden die Bäume in gedanklicher Vorstellung nacheinander gesetzt, hätte man einen grünen Ring um Berlin gepflanzt.

MEGA-AGROFORST NETZWERK

Im Jahr 2024 sind fünf sogenannte "Geschwister"-Projektvorhaben mit dem Ziel gestartet, ein bundesweites Netzwerk aus Modell- und Demonstrationsflächen zur Agroforstwirtschaft aufzubauen. Es handelt sich um neu anzulegende und um bereits etablierte Agroforstflächen. Die Flächen dienen dem Forschungsnetzwerk für wissenschaftliche Untersuchungen, stehen als Lernorte und für die Öffentlichkeitsarbeit bereit oder ihr Aufwuchs soll in entstehende Wertschöpfungskcluster integriert werden.

Das Netzwerk pflanzt Landwirtschafts-Bäume.

Die fünf Projektvorhaben ermöglichen den Anbau von Wirtschaftsbäumen auf landwirtschaftlichen Flächen mit Förderung des Mehraufwands der Projektbetriebe für die Anlage und Etablierung von Agroforstsystemen auf Basis exakter Vereinbarungen.

Bezogen auf die Agroforst-Forschung ist die Skalierung durch die Neuanlagen riesig.

Würden die rund 83.000 Bäume in einer Reihe angepflanzt werden, reicht es fast für einen Berliner Außenring mit 130 Kilometer Länge. Diese geografische Einordnung verdeutlicht die Leistung des Pflanzzeitraums.

37 Hektar wurden von den Projektbetrieben auf ihrem landwirtschaftlichen Acker- oder Grünland (175 Hektar) mit ca. 83.000 Bäumen und Sträuchern bepflanzt. Diese neuen Wirtschafts-Bäume wurden meist in Streifenform angelegt. Es wurden überwiegend (89%) Pappeln als nachwachsende Rohstoffe gepflanzt. Im Vorhaben AGROfloW wurde [Sachsens größtes Agroforstsystem](#) angelegt.

Viele der Projektbetriebe legen ihre ersten Agroforstflächen an.

Es werden aber auch „alte“ bereits bestehende Agroforstsysteme im Netzwerk beforstet. 60 Hektar mit 144.000 Gehölzen auf gesamt 500 Hektar Landwirtschaftsflächen bestehen bereits in den Projektbetrieben. Für ein Forschungsnetzwerk ist die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe und Agroforstflächen immens: 31 neue Standorte zzgl. 47 bestehende Standorte.

Das Netzwerk wird in der kommenden Pflanzperiode 25/26 weitere Agroforststandorte anlegen bzw. optimieren und insbesondere beforsten.

Gestreift wächst es sich besser

Wenn landwirtschaftliche Betriebe Bäume direkt auf den Acker pflanzen, fragen sich viele Menschen, ob das nicht schadet? Im Gegenteil – es hilft.

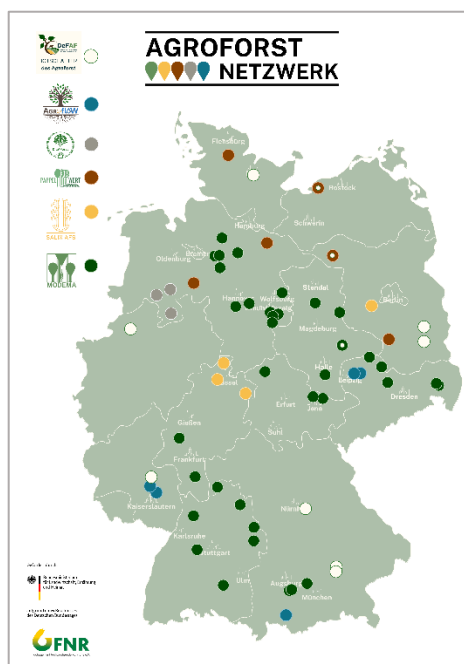
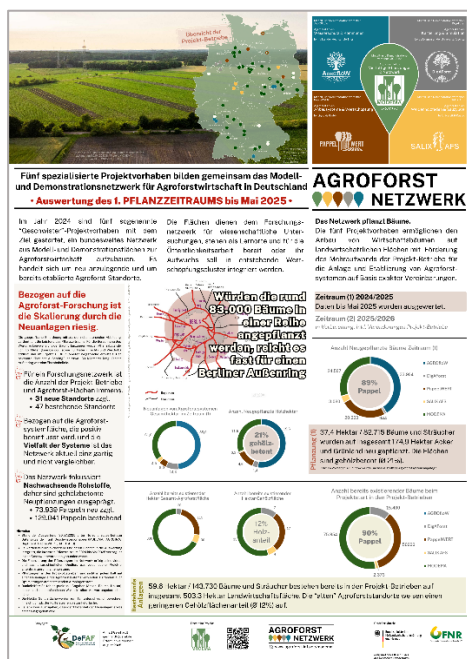
Zahlreiche positive Effekte können durch Agroforstsysteme ermöglicht werden und werden im Netzwerk durch 31 Partner-Institutionen beforstet.

- der Schutz vor Bodenabtrag durch Wind und Wasser,
- die Verbesserung der Bodenstruktur,
- die Förderung von Humusaufbau und Nährstoffversorgung,
- die Förderung der Habitat- und Strukturvielfalt,
- Beschattung, Wasserrückhalt, Klimaschutz durch Kohlenstoffbindung,
- aber auch die Steigerung der Produktivität und Ertragsstabilität

Je nach gewünschtem Produktionsziel und / oder Umweltleistung erfolgt die Auswahl der Gehölzarten.

Grüne Lebensadern in der Landwirtschaft

Trotz des großen Potenzials sind Agroforstsysteme in Deutschland noch wenig verbreitet, da viele Betriebe vor Hürden stehen. Bürokratie, uneinheitliche Förderbedingungen und rechtliche Unsicherheiten bremsen die Planung und Umsetzung von neuen grünen Adern in der Landwirtschaft. Es können sich Betriebe beim DeFAF e.V. melden, die sich am Forschungsnetzwerk mit Agroforst-Landwirtschaft beteiligen möchten. Aufgrund der komplexen Aufnahmekriterien ist eine Beratung mit den regionalen Koordinatoren, Kontakte auf der [Webseite](#), angeraten.



[Posterlink](#) auf der MODEMA-Webseite

[Link](#) zu den Betriebssteckbriefen auf der Webseite



Im April 2025 gepflanzte 5.000 Pappelruten mit Verbiss-Schutz in Streifen auf dem Maisacker des Landwirts Jan-Christoph Otten, Hellwege, fotografiert am 19. Juni 2025 © Tom Köhn

Laufend aktuelle Agroforst-Videos auf www.youtube.com/@agroforstwirtschaft



März 2025 | Pflanzung von 1.700 wurzellosen Pappelruten mit Verbiss-Schutz auf dem Acker des Landwirts Lars Meinecke, Barwedel, mittels Pflanzwagen der Lignovis GmbH © Vinzenz Spengler



Februar 2025 | Pflanzung von 100 bewurzelten Walnuss-Bäumen beim Landwirt Henning Rehren, Gehrden, unter Nutzung eines Erdbohrers durch die Firma Deutsche Agroforst GmbH © Steffi Schillem

Fünf spezialisierte Vorhaben bilden das MEGA-AGROFORST-NETZWERK

Die Förderung der Agroforst Modell- und Demonstrations-Vorhaben MODEMA, AGROfloW, DigAForst, SALIX AFS, PappelWERT erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Die Projektträgerschaft erfolgt über die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) im Rahmen des Förderprogramms „Nachhaltige Erneuerbare Ressourcen“.

MODEMA • [MODEMA | DEFAF e.V.](#) • DeFAF e.V.

Mehr Agroforstflächen mit vielfältigen Gehölzen in Kombination mit Acker- oder Grünland mit oder ohne Tierhaltung.

AGROfloW • <https://agroflow.stoffstrom.org> • IfaS an der Hochschule Trier

Agroforstsysteme und ökonomische und soziale Partnerschaft zwischen Landwirtschaft und Kommunen.

DigAForst • [DigAForst - Uni Vechta](#) • trafo:agrar an der Universität Vechta

Digitalisierung von Gehölzen in Agroforstsystemen für eine nachhaltige, regionale Verwertung landwirtschaftlicher Produkte in der Agrarintensivregion Nordwestniedersachsen.

SALIX AFS • [MuD SALIX AFS » Bau Kunst Erfinden](#) • Universität Kassel

Produktion von Weiden in Agroforstsystemen als Rohstoff für Weidenholzfäden und Salizylate.

PappelWERT • www.pappelwert.de • Lignovis GmbH

Pappelanbau in Agroforstsystemen und Wertschöpfungsketten.

Über den Deutschen Fachverband für Agroforstwirtschaft e.V.

Der Deutsche Fachverband für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e.V. setzt sich dafür ein, dass die Agroforstwirtschaft in Deutschland zukünftig verstärkt gefördert und in der Landwirtschaft als nachhaltige und multifunktionell wirkende Form des Landbaus umgesetzt wird. Agroforstwirtschaft vereint den Anbau von Bäumen und Sträuchern mit landwirtschaftlicher Nutzung und bietet zahlreiche ökologische und wirtschaftliche Vorteile. Weitere Informationen unter www.agroforst-info.de.

Kontakt

Deutscher Fachverband für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e.V. • Annett Gernhardt • E-Mail: pr@defaf.de
www.agroforst-info.de

Fotos honorarfrei nutzbar unter Angabe des Copyright.